

TESTFRAGEN A

für die Mannschaft

(Ausgabe 2010)

Richtige Antwort(en) bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein!

		Zahl der Fehlerpunkte
1. Welche Vorteile hat die Anwendung des Sprühstrahls gegenüber dem Vollstrahl?	<input type="checkbox"/> Größere Wurfweite <input type="checkbox"/> Günstigere Verteilung des Wassers, dadurch geringerer Wasserschaden	<input type="checkbox"/> Größere Auftreffwucht <input type="checkbox"/> Größere Eindringtiefe
2. An welchem Abgang kuppelt beim Atemschutzeinsatz der Sicherheitstrupp am Verteiler an?	<input type="checkbox"/> Links <input type="checkbox"/> Mitte	<input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/> Beliebiger Abgang
3. Wer entscheidet, ob und wann bei einem Innenangriff der Rückzug angetreten wird?	<input type="checkbox"/> Gruppenführer <input type="checkbox"/> Derjenige, der die beste Übersicht hat	<input type="checkbox"/> Bei einem Trupp der Truppführer <input type="checkbox"/> Derjenige, der die längste Erfahrung hat
4. Wie groß ist die Wasserabgabe bei einem CM-Strahlrohr (Druck am Strahlrohr 5 bar)?	<input type="checkbox"/> Mit Mundstück ca. 100 l/min <input type="checkbox"/> Mit Mundstück ca. 400 l/min	<input type="checkbox"/> Ohne Mundstück ca. 200 l/min <input type="checkbox"/> Ohne Mundstück ca. 50 l/min
5. Warum stellt sich der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung am Verteiler auf?	<input type="checkbox"/> Um möglichst schnell „Wassermarsch“ geben zu können <input type="checkbox"/> Sofort für den Gruppenführer verfügbar	<input type="checkbox"/> Um von dort die B-Leitung zu verlegen <input type="checkbox"/> Zur Bedienung des Verteilers
6. Wer setzt das Standrohr und macht den Hydranten betriebsbereit?	<input type="checkbox"/> Melder <input type="checkbox"/> Schlauchtrupp	<input type="checkbox"/> Wassertrupp <input type="checkbox"/> Maschinist
7. Wann sind Feuerwehreinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?	<input type="checkbox"/> Mindestens alle 2 Jahre <input type="checkbox"/> Mindestens alle 4 Jahre <input type="checkbox"/> Vor jeder Rettungsübung	<input type="checkbox"/> Nur auf Befehl des Kommandanten <input type="checkbox"/> Nach jeder Benutzung <input type="checkbox"/> Mindestens einmal jährlich
8. Wo wird die Schlauchreserve verlegt?	<input type="checkbox"/> Zwischen Verteiler und Strahlrohr, möglichst direkt beim vorgehenden Trupp	<input type="checkbox"/> An der Pumpe <input type="checkbox"/> An der Wasserentnahmestelle
9. Wozu dient die Feuerwehreine?	<input type="checkbox"/> Zum Anschleppen von Fahrzeugen <input type="checkbox"/> Um Geräte in Obergeschosse hochziehen zu können	<input type="checkbox"/> Zum Abfangen abstürzender Personen <input type="checkbox"/> Zur Rettung von Menschen <input type="checkbox"/> Zur Selbstrettung
10. Welche Aufgaben hat der Melder?	<input type="checkbox"/> Spült den Hydranten <input type="checkbox"/> Arbeitet nach Weisung des Gruppenführers, übermittelt Nachrichten und übernimmt besondere Aufgaben	<input type="checkbox"/> Kuppelt die Saugleitung <input type="checkbox"/> Setzt den Verteiler <input type="checkbox"/> Stellt Kübelspritze bereit

TESTFRAGEN B

für die Mannschaft

(Ausgabe 2010)

Richtige Antwort(en) bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein!

Zahl der Fehlerpunkte _____

1. Welcher Trupp bedient den Verteiler?	<input type="checkbox"/> Angriffstrupp	<input type="checkbox"/> Schlauchtrupp
	<input type="checkbox"/> Jeder Trupp öffnet den Abgang für seine Schlauchleitung selbst	<input type="checkbox"/> Wassertrupp
2. Wann muss der Angriffstrupp eine Kübelspritze mitführen?	<input type="checkbox"/> Nach Weisung des Gruppenführers	<input type="checkbox"/> Bei Dachstuhlbränden
	<input type="checkbox"/> Bei Flüssigkeitsbränden	<input type="checkbox"/> Bei Kellerbränden
3. Welcher Sicherheitsabstand ist zu Hochspannungsfreileitungen, die auf dem Boden liegen, einzuhalten?	<input type="checkbox"/> Mindestens 1 m	<input type="checkbox"/> Mindestens 20 m
	<input type="checkbox"/> Mindestens 5 m	
4. Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?	<input type="checkbox"/> Brandgefahr	<input type="checkbox"/> Explosionsgefahr
	<input type="checkbox"/> Vergiftungsgefahr	<input type="checkbox"/> Leichentransport
	<input type="checkbox"/> Verätzungsgefahr	
5. Worauf müssen Trupps besonders achten, wenn sie einen Innenangriff mit einem CM-Strahlrohr durchführen?	<input type="checkbox"/> Rückzugsweg sichern, Schlauchreserve	<input type="checkbox"/> Stützkrümmer mitführen
	<input type="checkbox"/> Möglichst aufrecht gehen	<input type="checkbox"/> Tür aus der Deckung öffnen
6. Welche tragbare Leiter wird nach Norm auf einem Tragkraftspritzenfahrzeug mitgeführt?	<input type="checkbox"/> Steckleiter	<input type="checkbox"/> Dreiteilige Schiebleiter
	<input type="checkbox"/> Hakenleiter	<input type="checkbox"/> Zweiteilige Schiebleiter
7. Wie sind die Rohre am Verteiler anzuschließen?	<input type="checkbox"/> B-Rohr rechts	<input type="checkbox"/> Sonderrohr in der Mitte
	<input type="checkbox"/> 1. Rohr rechts	<input type="checkbox"/> 1. Rohr links
8. Wann rüstet sich der Schlauchtrupp als 3. Angriffstrupp aus?	<input type="checkbox"/> Sofort nach Vornahme des 2. Rohres	<input type="checkbox"/> Sofort mit dem Wassertrupp
	<input type="checkbox"/> Sofort mit dem Angriffstrupp	<input type="checkbox"/> Auf Befehl des Gruppenführers
9. Mit welcher Ausrüstung geht der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung im Regelfall vor?	<input type="checkbox"/> Kübelspritze und C-Schlauch	<input type="checkbox"/> CM-Strahlrohr und 5 C-Schläuche
	<input type="checkbox"/> C-Rohr, Beleuchtungsgerät, Verteiler, C-Schläuche	<input type="checkbox"/> Feuerwehraxt, Brecheisen und C-Schlauch
10. Wie verhält sich die Mannschaft bei Bekanntwerden einer besonderen Gefahrenlage?	<input type="checkbox"/> Sammelt sich am Verteiler	<input type="checkbox"/> Sammelt sich bei der Polizei
	<input type="checkbox"/> Jede Einsatzkraft gibt das Kommando „Gefahr – sofort alle zurück“ weiter und sammelt sich am Fahrzeug	

TESTFRAGEN C

für die Mannschaft

(Ausgabe 2010)

Richtige Antwort(en) bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein!

Zahl der Fehlerpunkte _____

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Welche Teile gehören unbedingt zur Mindestschutz-ausrüstung eines Angriffstrupps? | <input type="checkbox"/> Feuerwehrschanzug, Schutzhandschuhe | <input type="checkbox"/> Handscheinwerfer und CM-Strahlrohr |
| | <input type="checkbox"/> Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrstiefel | <input type="checkbox"/> Feuerwehraxt, Brecheisen |
| 2. Welche Schutzausrüstung ist beim Betrieb einer Motorsäge im Feuerwehreinsatz notwendig? | <input type="checkbox"/> Nurpers.Schutzausrüstung nach FwDV 1 | <input type="checkbox"/> Schnittschutzkleidung |
| | <input type="checkbox"/> Feuerwehrschanzug, -stiefel | <input type="checkbox"/> Gesichtsschutz |
| | <input type="checkbox"/> Feuerwehrhelm mit Nackenschutz | <input type="checkbox"/> Gehörschutz |
| 3. Von wo aus wird die C-Leitung beim Befehl „Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2. Rohr zum... über... vor!“ verlegt? | <input type="checkbox"/> Vom Fahrzeug aus | <input type="checkbox"/> Vom Verteiler aus |
| | <input type="checkbox"/> Vom Strahlrohr aus | <input type="checkbox"/> Ist dem Wassertrupp selbst überlassen |
| 4. Wie muss der Schlauch bei der Vornahme eines C-Rohres über eine Leiter getragen werden? | <input type="checkbox"/> Schlauch am Körper befestigt | <input type="checkbox"/> In der Armbeuge |
| | <input type="checkbox"/> Strahlrohr zwischen Feuerwehrhalte-gurt und Körper gesteckt | <input type="checkbox"/> Über der Schulter |
| 5. Wer setzt den Verteiler? | <input type="checkbox"/> Angriffstrupp | <input type="checkbox"/> Melder |
| | <input type="checkbox"/> Schlauchtrupp | <input type="checkbox"/> Wassertrupp |
| 6. Wieviele Feuerwehrdienstleistende müssen ein BM-Strahlrohr bei Verwendung eines Stützkrümmers mindestens halten? | <input type="checkbox"/> Vier Feuerwehrdienstleistende | <input type="checkbox"/> Zwei Feuerwehrdienstleistende |
| | <input type="checkbox"/> Drei Feuerwehrdienstleistende | |
| 7. Worauf ist bei Einsturzgefahr besonders zu achten? | <input type="checkbox"/> Besondere Schutzausrüstung | <input type="checkbox"/> Trümmerschatten |
| | | <input type="checkbox"/> Windrichtung |
| 8. Wieviele Steckleiterteile werden nach dem befehl „Angriffstrupp... über Steckleiter ins 1. OG vor!“ vom Fahrzeug genommen? | <input type="checkbox"/> Zwei Steckleiterteile | <input type="checkbox"/> Grundsätzlich werden alle Stecklei-terteile entnommen und zur Einsatz-stelle gebracht |
| | <input type="checkbox"/> Entscheidet der Maschinist | |
| 9. Wer ist für die Schlauchreserve am Strahlrohr vorantwortlich? | <input type="checkbox"/> Schlauchtrupp | <input type="checkbox"/> Truppführer des vorgehenden Trupps |
| | <input type="checkbox"/> Melder | |
| 10. Welche Länge hat eine genormte Feuerwehr-leine? | <input type="checkbox"/> 10 m | <input type="checkbox"/> 20 m |
| | <input type="checkbox"/> 15 m | <input type="checkbox"/> 30 m |

TESTFRAGEN D

für die Mannschaft

(Ausgabe 2010)

Richtige Antwort(en) bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein!

		Zahl der Fehlerpunkte _____	
1.	Wer ist für die Wasserversorgung vom Fahrzeug zum Hydranten zuständig?	<input type="checkbox"/> Maschinist <input type="checkbox"/> Angriffstrupp	<input type="checkbox"/> Wassertrupp <input type="checkbox"/> Schlauchtrupp
2.	Wann rüstet sich der Wassertrupp als zweiter Angriffstrupp aus?	<input type="checkbox"/> Wenn der Schlauchtrupp nicht frei ist <input type="checkbox"/> Auf Befehl des Gruppenführers	<input type="checkbox"/> Sofort nach Aufbau der Wasserversorgung, ohne Befehl des Gruppenführers
3.	Wo darf Wasser als Löschmittel nicht eingesetzt werden?	<input type="checkbox"/> PKW-Brand <input type="checkbox"/> Kaminbrand	<input type="checkbox"/> Dachstuhlbrand <input type="checkbox"/> Metallbrand <input type="checkbox"/> Fettbrand
4.	Warum ist es für den vorgehenden Trupp in einen Brandraum wichtig, den Rückzugsweg zu sichern ?	<input type="checkbox"/> Um bessere Funkverbindung mit dem Gruppenführer zu halten <input type="checkbox"/> Damit Sichtkontakt zu anderen Trupps nach außen besteht	<input type="checkbox"/> Um bei Gefahr so schnell wie möglich in Sicherheit zu gelangen <input type="checkbox"/> Um grundsätzlich Leinenzugzeichen anwenden zu können
5.	Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?	 <input type="checkbox"/> Vergiftungsgefahr <input type="checkbox"/> Verätzungsgefahr	<input type="checkbox"/> Explosionsgefahr <input type="checkbox"/> Kontaminationsgefahr
6.	Welchen Vorteil hat das Löschmittel Wasser?	<input type="checkbox"/> Sehr starke abkühlende Wirkung <input type="checkbox"/> Gefriert unter 0° C, somit weniger Wasserschaden	<input type="checkbox"/> Hinterlässt im Bereich elektrischer Anlagen keine Rückstände <input type="checkbox"/> Hat bei allen brennbaren Flüssigkeiten einen guten Verdünnungseffekt
7.	Was muss der Trupp nach Erledigung seines Auftrages tun?	<input type="checkbox"/> Meldet sich beim Maschinisten einsatzbereit <input type="checkbox"/> Sammelt sich am Fahrzeug	<input type="checkbox"/> Sucht sich selbstständig weitere Aufgaben <input type="checkbox"/> Meldet sich beim Gruppenführer
8.	Mit welchem Knoten muss eine über tragbare Leitern zu rettende Person gesichert werden?	<input type="checkbox"/> Kreuzknoten <input type="checkbox"/> Mastwurf	<input type="checkbox"/> Zimmermannsschlag <input type="checkbox"/> Brustbund
9.	Wer gibt bei der Verwendung des Schnellangriffsverteilers das Kommando „Wasser marsch!“ an den Maschinisten?	<input type="checkbox"/> Angriffstrupp <input type="checkbox"/> Wassertrupp	<input type="checkbox"/> Schlauchtrupp <input type="checkbox"/> Melder
10.	Welche Aufgaben hat der Wassertrupp beim Atemschutzsinsatz?	<input type="checkbox"/> Baut die Wasserversorgung auf <input type="checkbox"/> Setzt den Verteiler und ist nur Sicherheitstrupp	<input type="checkbox"/> Steht mit Filtergerät am Verteiler bereit <input type="checkbox"/> Rüstet sich selbstständig als Sicherheitstrupp aus und meldet sich beim Gruppenführer